

Delegation World Cup 2022 der STF



Erstellt am
Erstellt durch

20. November 2021
Arbeitsgruppe Nantes 2022
(Lukas Bärtsch, Tristan Devaud, Adrian Schuler)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
1.1 Ausgangslage	3
2. Verschiedene Qualifikationswege.....	3
2.1 Der Weg als Athlet*in im Einzel oder Doppel	3
2.2 Der Weg von Athlet*innen in die Nationalmannschaft	4
2.3 Prozess der Selektion in den Nationalmannschaften	5
3. Bekleidung.....	5

1. Einleitung

Das vorliegende Dokument hält die geltenden Regelungen und Abläufe der Selektion der Delegation der Swiss Tablesoccer Federation (STF) für den ITSF World Cup 2022 fest. Das Dokument ist in deutscher Sprache verfasst. Die deutsche Fassung gilt als Original in Wort und Schrift. Versionen in anderen Sprachen sind mittels elektronischer Übersetzung erstellt.

1.1 Ausgangslage

Mit dem Multi Table World Cup des internationalen Tischfussballverbandes (ITSF) steht im Jahr 2022 ein absolutes Highlight im Turnierkalender. Alle 2 Jahre kürt die ITSF die besten des Faches in verschiedenen Disziplinen. Die Schweiz wird durch Athletinnen und Athleten in den verschiedenen Disziplinen vertreten sein und reist mit grossen Zielen nach Nantes (FR).

Das Ressort Leistungssport ist bei der Swiss Tablesoccer Federation aktuell nicht besetzt, darum hat sich ein Ausschuss bestehend aus Lukas Bärtsch, Tristan Devaud und Adrian Schuler zusammengefunden, um die kommenden Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Für die Athletinnen und Athleten der Schweiz ergeben sich verschiedene Wege, um einen Startplatz für den World Cup zu sichern, die vorliegende Information soll dabei als Orientierung dienen.

Folgende Dokumente gelten als Grundlage für die Vergabe der Startplätze

- **Dossier der ITSF zum World Cup 2022**
<https://www.tablesoccer.org/page/2021-itsf-world-cup>
- **Ausschreibungen der Swiss Tablesoccer Finals**

Klammerbemerkung:

Nicht berücksichtigt wird das im Jahr 2021 verabschiedete Dokument «Vergabe der Startplätze für den ITSF World Cup». Wie im Dokument beschrieben und an der Delegiertenversammlung 2021 mitgeteilt gilt dieses Dokument ab den kommenden World Cups nach 2022. Dies, weil die aktuelle Kampagne bereits im Gang war, als das Dokument verabschiedet wurde.

2. Verschiedene Qualifikationswege

Nebst den Bewerben in den Nationalteams werden auch verschiedene Kategorien im Einzel und Doppel gespielt. Die Unterscheidung ist wichtig, weil dafür verschiedene Wege bezüglich der Qualifikation und der Teilnahme gelten.

2.1 Der Weg als Athlet*in im Einzel oder Doppel

Im Doppel oder im Einzel werden verschiedene Disziplinen angeboten. Die genaue Beschreibung ist im Dossier der ITSF aufgeführt. Es gibt zwei Wege, um ein Startplatz in diesen Disziplinen zu sichern.

2.1.1 Der ITSF Weg

Die ITSF vergibt an Ihren grossen Events Startplätze für Teilnehmende im Einzel und Doppel. Diese Startplätze werden direkt von der ITSF vergeben. Die STF hat keinen Einfluss auf diese Startplätze und sie belasten das Kontingent der STF nicht. Die ITSF weist die verteilten Startplätze in ihrem Dossier aus.

Wichtig: Startplätze, welche über die ITSF gewonnen werden, sind prioritär zu behandeln, weil sie das Kontingent der STF nicht belasten. Athlet*innen, welche sich über die ITSF qualifizieren können keine STF Startplätze in der entsprechenden Disziplin erspielen.

2.1.2 Der STF Weg

Die STF kann je Disziplin vier Startplätze vergeben. Die vier Startplätze werden an den Swiss Tablesoccer Finals an die Finalteilnehmenden vergeben. In der jetzigen Kampagne werden die Swiss Tablesoccer Finals vom 2019 und 2021 dafür genutzt. Alle Finalteilnehmenden erhalten einen Startplatz für den World Cup in Nantes. Ausgenommen sind folgende Situationen:

- Startplätze und Package werden nur an Athlet*innen vergeben, welche bei der ITSF mit einer Schweizer-Lizenz spielen.
- Die Startplätze für den World Cup in Nantes verfallen, wenn das Team nicht in derselben Besetzung antritt oder antreten kann. Tritt ein Partner oder eine Partnerin nicht am World Cup an, so verfallen der Startplatz und das Package für beide Personen.

Werden gewonnene Plätze nicht wahrgenommen oder es finden in dieser Disziplin keine Ausscheidungswettkämpfe statt, so werden diese durch eine noch zu bildende Gruppe vergeben. Es findet keine automatisierte Nachrückung statt.

2.1.3 Travel Package

Athlet*innen, welche an den Swiss Tablesoccer Finals eine Disziplin gewinnen und den Startplatz wahrnehmen können, erhalten ein Travel Package im Wert von 250.-. Das Travel Package wird nach der Teilnahme am World Cup ausbezahlt.

2.2 Der Weg von Athlet*innen in die Nationalmannschaft

Die Selektion der Nationalmannschaften obliegt den Coaches der entsprechenden Nationalmannschaften. Aktuell sind auch hier nicht alle Stellen besetzt.

2.2.1 Die Situation bei den Damen

Sandra Gäumann musste leider Ihren Rücktritt bekannt geben. Nach einigen Gesprächen hat sich Filipp Kubiawicz bei der STF als Coach für die Damen-Nationalmannschaft gemeldet. Er wird dieses verantwortungsvolle Amt sicher bis zum World Cup in Nantes übernehmen. Filipp hatte dieses Amt bereits einmal besetzt und ist unter unglücklichen Umständen zurückgetreten. Filipp wird die Arbeit seiner Vorgängerin weiterführen und mit allen bisherigen Damen in der Vorbereitung für den World Cup starten. Die STF wünscht Filipp und allen Damen im Nationalteam eine erfolgreiche Vorbereitung und freut sich über die kommende Zusammenarbeit.

2.2.2 Die Situation bei den Junioren (Jahrgang 2002 und jünger)

Für die Juniorinnen und Junioren gibt es in der STF ein Vorstandsmitglied, welches dafür zuständig ist. Denise Savoia steht hier als Ansprechperson zur Verfügung. Interessierte Junioren und Juniorinnen aber auch interessierte Unterstützungspersonen können sich melden unter denise.sovoia@swisstablesoccer.ch.

2.2.3 Die Situation bei den Senioren (Jahrgang 1971 und älter)

Bei den Senioren sind aktuell keine Strukturen vorhanden. Interessierte für den Posten des Coaches der Senior*innen können sich melden unter adrian.schuler@swisstablesoccer.ch.

2.2.4 Die Situation bei den Herren

Nach dem Rücktritt von Patric Kaiser wurde auch bei den Herren mit Interimslösungen gearbeitet. Bis Ende 2022 hat sich Pascal Salzgeber bereit erklärt die Aufgabe des Coaches des Herren Nationalteams zu übernehmen. Hier ist ein erfahrener Athlet in die Verantwortung gegangen. Lieben Dank Salzi für dein Engagement.

2.3 Prozess der Selektion in den Nationalmannschaften

Die Coaches der entsprechenden Teams werden in den kommenden Wochen ihre Kader zusammenstellen. Grundlage dafür ist der zu erwartende Modus am World Cup. Es ist zu erwarten, dass je Disziplin acht Athlet*innen auf das Matchblatt gesetzt werden können. Die Coaches werden in den kommenden Wochen ein Stammkader und ein Sichtungskader an die STF melden müssen. Die Zusammensetzung ist folgendermassen:

2.3.1 Stammkader

Das Stammkader sind Athlet*innen, welche voraussichtlich als Team am World Cup teilnehmen werden. Das Stammkader besteht aus acht Athlet*innen.

2.3.2 Sichtungskader

Das Sichtungskader sind Athlet*innen, welche vor dem Sprung in das Stammkader stehen. Das Sichtungskader wird voraussichtlich nicht eingesetzt am World Cup, kann aber die Vorbereitungen mitbestreiten, um sich für kommende Aufgaben zu empfehlen. Bei Ausfällen im Stammkader werden Athlet*innen aus dem Sichtungskader die Plätze übernehmen.

3. Bekleidung

Der STF ist es wichtig, dass die Delegation der Schweiz als Einheit zu erkennen ist. Die Bekleidung der Athlet*innen und Teams ist ein Thema, welches aktuell noch nicht geklärt ist. Interessierte, welche sich gerne mit der Bekleidung der Delegation befassen möchten, sind herzlich eingeladen an der Lösung mitzuwirken. Du kannst dich melden unter adrian.schuler@swisstablesoccer.ch.